



Allgemeine soziale Beratung AsB des SkF Alsdorf bei ABBBA

Angebot:

Seit März 2019 ist AsB im Angebot des ABBBA e.V. in Alsdorf möglich. Es ist ein Beratungsangebot für Alsdorfer Bürgerinnen und Bürger. Ohne Voranmeldung ist die Inanspruchnahme möglich.

Zwei Sprechstunden wöchentlich sind fest installiert, darüber hinaus können Termine vereinbart werden und auch Hausbesuche sind möglich für Personen mit einem eingeschränkten Bewegungsvermögen. Corona verändert auch unsere Arbeitsweise. Termine sind momentan nur nach vorheriger Anmeldung möglich und können nur in ausreichend großen Räumen durchgeführt werden.

In Urlaubs- und Krankheitszeiten ist Vertretung organisiert.

Die Nutzung des Angebotes wird mit einem Statistikbogen erfasst. Dieser dient der Dokumentation der Arbeit und der flexiblen Anpassung an sich ändernde Bedarfe.

Ablauf und Struktur:

Der Zugang ist niederschwellig, ohne Anmeldung möglich und wird auch in der Regel so genutzt. Nur wenige Menschen melden sich vorher an. Zunächst geht es darum, die persönliche Situation detailliert und umfangreich zu erfassen. Anfänglich geäußerte Probleme verschieben sich im Laufe der Beratung manchmal. Es geht darum, zu klären, wie lange gibt es das Problem schon, gibt es noch andere Probleme, welche Lösungen wurden versucht, welche Personen oder Institutionen sind beteiligt? Wie können ein Überblick und eine Priorisierung geschehen? Was ist der erste Schritt zur Bewältigung und welche Hilfe benötigt der Ratsuchende dabei?

Papiere werden gesichtet, Daten gesammelt und Kontakt zu Institutionen aufgebaut oder gebahnt.

Bei Bedarf wird ein weiterer Termin vereinbart, der in der Regel außerhalb der Sprechstunde liegt. Bis dahin können nötige Unterlagen beigebracht werden oder AsB holt Informationen ein, welche Unterlagen noch fehlen und wie der entsprechende Dienst kontaktiert werden kann.

Sobald klar ist, dass ein vorhandener Dienst wie Verbraucherzentrale, Schwangerenberatung etc. als spezialisiertes Angebot greift, wird dorthin vermittelt.

Institutionen, die kontaktiert wurden waren Jugendamt, Sozialamt, Ausländeramt, Verbraucherzentrale, Schwangerenberatung, Krankenkasse, Jobcenter, Schule, Migrationsberatung, Volkshochschule, um einige zu nennen. Vordrucke für Vollmacht und Schweigepflichtsentbindung werden verwendet.

Nutzung:

Ein großer Teil des Klientel sind Menschen mit Migrationshintergrund. Gerade für sie sind bürokratische Themen schwierig. Da die Formulierungen in den Bescheiden oft schwer verständlich sind, sind sie unsicher, ob sie das verstanden haben und möchten sich nochmal absichern. Die vorhandenen Dienste für Migranten haben Zugangsvoraussetzungen, was ihren Status, ihre Aufenthaltszeit und ihre Teilnahme an Sprachkursen angeht. Von Menschen, die schon länger als 3 Jahre in Deutschland sind, wird davon ausgegangen, dass ihre Integration erfolgt ist und sie dann die Regeldienste anlaufen können. De facto trifft dies nicht zu, sie bedürfen besonders der Unterstützung. Eine Frau, die schon mehrere Jahre in Deutschland ist, die deutsche Sprache immer noch sehr schwer verstand, wurde an einen Familienpaten ange-

bunden und kann sehr gut davon profitieren. Manchmal ist der persönliche Eindruck sehr wichtig, um vielleicht bemerken zu können, dass hinter der finanziellen Notlage eine psychische Erkrankung oder Behinderung steht.

Ein anderer Teil von Ratsuchenden sind ältere Menschen, wo plötzlich ein Partner verstorben ist oder erkrankt, und sie dann relativ hilflos den Anforderungen des Alltags gegenüberstehen. Sie werden über ihre Möglichkeiten informiert oder direkt unterstützt.

Herausragend war bei den Ratsuchenden eine 91jährige Frau, die von ihrer Physiotherapeutin unsere Telefonnummer bekommen hatte und es schaffte, sich telefonisch zu melden. Da sie zu Fuß sehr eingeschränkt war, fand ein Hausbesuch statt. Die Frau schüttete ihr Herz aus über ihre schwierige häusliche und familiäre Situation und war sehr erleichtert und dankbar über das Beratungsgespräch. Ihre Situation war ihr dann klarer und auch, welche Möglichkeiten sie noch nutzen konnte.

Der überwiegende Teil der nachfragenden Menschen kommt eher kurzfristig, mehrere langfristige Beratungen haben stattgefunden. Thematisch dreht es sich oft um finanzielle Angelegenheiten, Probleme mit dem Jobcenter, Sozialamt, Schulden bei Krankenkasse, Strom etc.

Wohnungsnot ist ein großes Thema. Fragen zum Ausländeramt oder Amtsgericht, Polizei, Anhörungsbogen kommen auch vor.

AsB schließt eine Lücke für Alsdorfer



Bürgerinnen und Bürger und ist als Anlauf-, Vermittlungs- Informations- und Begleitungsangebot von großer Wichtigkeit. Die langjährige Vernetzung der Beraterinnen steigern die Qualität des Angebots.

Perspektive:

Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit in Form von Gestaltung der Website, Artikeln in diversen Zeitungen, Gestaltung von Flyer und anderen Werbeträgern sind laufende Aufgaben.

Die kontinuierliche Präsentation und Vernetzung des Angebotes bleiben konstante Aufgaben. Teilnahme an Netzwerkveranstaltungen und der guten Kooperation mit dem Jobcenter wird große Bedeutung beigemessen. AsB muss unbedingt erhalten und perspektivisch ausgebaut werden. Nehmen Sie Kontakt auf: Monika Hartleib: 02404 5995916 oder 01703201362

ABBBA e.v.

WWW.ABBBA.DE

QUARTIERSMA

ALSDORFER BILDUNGS-

ALLGEMEINE ANGEBOTE

WIR SIND FÜR SIE DA!



Alsdorfer
Bildungs
Beratungs und
Begleitungs
Angebote

**Stadtteilbüro Luisenpassage/
Quartiersmanagement
Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag 10-15 Uhr**

**Ansprechpartnerinnen:
Roxana Sequera
sequera@abbba.de**

**Ursula Siemes
siemes@abbba.de**

Telefon: 02404/59959-0
*Termine nach telefonischer
Vereinbarung*

**ABBBA-Treff / Bürgercafé in der
Luisenpassage
Öffnungszeiten im November
11.30 Uhr-14.00 Uhr
Nur Essen zum Mitnehmen!!!
Bitte vorher anrufen
Und Abholzeit vereinbaren.**
*Siehe angegebenen Zeiten und
Infos*

Laufende Angebote:

**Anni's Strickcafé
findet im November nicht statt!**
Fragen bitte direkt an Anni Kohls
Immer freitags ab 14 Uhr im
ABBBA-Treff
Der Häkelkurs findet statt!
Herzlich willkommen sind alle Strick-
und HäkelfreundInnen, Kaffeetrinke-
rInnen und auch sonst jeder, der Lust
auf eine gute Zeit hat.

**Ansprechpartnerinnen:
Anni Kohls, Leitung Strickcafé
Anmeldungen bitte unter:
Telefon: 02404/69324 oder
Mobil: 01577/6037856
ABBBA-Treff, Luisenpassage**

**Ehrenamtlicher Dolmetscherdienst
und Allgemeine soziale Beratung**
Stadtteilbüro Luisenpassage
Beratungstermine nach

telefonischer Vereinbarung
Ansprechpartnerin:
Monika Hartleib
Telefon: 02404/59959-16 oder
Mobil: 0177-3201362
hartleib-m@skf-alsdorf.de
Stadtteilbüro, Luisenpassage
Sprechstundentermine siehe Aushang
im Stadtteilbüro

Nähkurs
Freitags 11-13.15 Uhr
im ABBBA-Seminarraum
Für alle, die Lust haben zu nähen
oder es zu lernen.
Leitung: Sahar Kevan
Anmeldung erforderlich
Ansprechpartner:
Johannes Burggraef
Tel. 02404/59959-14
j.burggraef@caritas-aachen.de
Britta von Oehsen
Tel. 02404/9495-0 oder -12 oder -23
von.oehsen@diakoniewaachen.de

Allgemeine soziale Beratung
Beratung für Menschen aus Alsdorf
mit unklaren oder vielfachen Proble-
men. Verschwiegen und kostenlos.
Ohne Termin möglich.
Ab November dienstags und
donnerstags von 11 - 12.30 Uhr.
Ansprechpartnerin: Monika Hartleib
Tel. 02404 599 59 16 oder
Mobil: 0177 32 01 362
Stadtteilbüro, Luisenpassage

Ehrenamtliche Flüchtlingspaten
für Flüchtlingsfamilien und
alleinstehende Flüchtlinge
Beratungstermine nach telefonischer
Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Rita Versin
Telefon: 02404/59959-15 oder
Mobil: 0177-3203843
Stadtteilbüro, Luisenpassage
Ehrenamtliche Familienpaten siehe
unter »Familie«)

Angebote im Freiwilligenzentrum:

im Stadtteilbüro, Luisenpassage
Informations- und Beratungsstelle für
bürgerschaftliches Engagement

Mach mit! Tu, was Du kannst!

**Offene Sprechstunde:
montags 10-14 Uhr
donnerstags 10-12 Uhr**

Treffpunkt Papierkram

Anlaufstelle für alle Menschen aus
Alsdorf, die Unterstützung bei Anträgen,
Briefen und Behördenpost benötigen
mittwochs 14–15:30 Uhr

**Nähkurs · Deutschkurse · Compu-
tergestützter Sprachkurs · Gitar-
renkurs · Computerkurs**

**Weitere Informationen und Anmel-
dung im Freiwilligenzentrum**
Ansprechpartner: Johannes Burggraef
Tel. 02404/59959-14
j.burggraef@caritas-aachen.de

**Jugendmigrationsdienst –
Beratung für junge Menschen im
Alter von 12-27 Jahren**
Offene Sprechstunde
mittwochs 14 –16 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Soufyane Zouggar
Telefon 0241 94927223,
Caritasverband Aachen e.V.
s.zouggar@caritas-aachen.de

**Flüchtlingsberatung für Men-
schen, deren Aufenthaltsstatus
nicht, bzw. noch nicht geklärt ist**
Offene Sprechstunde
Dienstags und donnerstags 10-12 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin:
Geraldine Wronski
Tel. 02404/5995914
g.wronski@caritas-aachen.de
Freiwillige Rückkehrberatung
Jean Bizimana
Termine nur nach Vereinbarung
Tel. 0241/94927221
j.bizimana@caritas-aachen.de

Offener Frauentreff

Der offene Frauentreff bietet Ihnen
die Möglichkeit, neue Anregungen,
andere Frauen kennenzulernen und
sich mit ihnen über aktuelle Themen
aus Gesellschaft und Familie auszu-
tauschen. Alle interessierten Frauen
sind zu den Treffen herzlich eingeladen.

Die Gesprächsrunde für Frauen greift
individuelle Themenwünsche der Teil-
nehmerinnen auf oder nimmt Bezug
auf gesellschaftliche, kulturelle oder
politische Themen,
ab November nur nach telefonischer
Kontaktaufnahme
mit Frau Saliha Akasmou / Tel.
0163/2547028

ABBBAtauschladen

Alle »Alsdorfer« Bürger können hier
Dinge des Alltags sowie Kleidung und
Wäsche, die sie nicht mehr benötigen,
abgeben und sich andere Dinge
kostenlos aussuchen und mit nach
Hause nehmen.
Im Angebot sind neben Erwachsenen-
und Kinderkleidung, auch Porzellan
und Gläser, Spielsachen, Babyausstat-
tung, Dekoartikel, etc.
Öffnungszeiten:
di 10 –14 Uhr · mi 14 –17 Uhr
(nur Warenannahme)
donnerstags 12 –14 Uhr
Ansprechpartnerin: Saliha Akasmou
akasmou@abbba.de
Weitere Informationen telefonisch
unter 0163/2547028

Mieterschutzverein Beratung
Sprechstunde dienstags 13 –16 Uhr
Termine nach Vereinbarung unter
Tel. 0241 94 97 90
Seminarraum II, Luisenpassage

KoKoBe

Offene Beratung für Menschen mit
geistiger und Mehrfachbehinderung,
deren Angehörige und Betreuer
Ansprechpartnerin: Beate Brehm
Informationen: Tel. 02404 6731160
Seminarraum II, Luisenpassage
b.brehm@kokobe-regionaachen.de

Lotsenberatung findet im November nicht statt!

für Menschen mit Behinderungen
bzw. chronischen Erkrankungen
Tel.: 02404 67 73 41
oder Mobil: 0179 23 48 005
Seminarraum II, Luisenpassage

Erste-Hilfe-Kurse

samstags 8.30–16.30 Uhr
Vorherige telefonische Anmeldung
erforderlich, Tel.: 02434 92 61 66
Seminarraum I und II, Luisenpassage
Infos: www.erst-hilfe-team-hansen.de

Selbsthilfegruppe für Krebskranke
Nähere Informationen unter
Tel.: 0151 10 10 62 01
ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage

Kurse vom Helene-Weber-Haus
Infos und Anmeldung unter
02402/95 560
Seminarraum I, Luisenpassage

NAGEMENT

BERATUNGS- UND BEGLEITUNGSANGEBOTE



KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Interkultureller JugendKochtreff/GinA
Kochkurs für Jugendliche
Ansprechpartnerin: Vanessa Bauer
Anmeldungen unter:
bauer@abbba.de

Kochkurse der KochBar bitte erfragen unter
Tel. 02404 599 59 59
ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage

Freiwilligen Zentrum Bildungshop Mentorenprogramm für Jugendliche
Termine nach Vereinbarung

Mach mit! Tu, was Du kannst!
Schüler der Gustav-Heinemann-Gesamtschule können ehrenamtliche Arbeit in gemeinnützigen Einrichtungen leisten.
Informationen hierzu im Freiwilligenzentrum, Ansprechpartner: Johannes Burggraef, Tel. 02404-59959-14
j.burggraef@caritas-aachen.de

JuTE (Jugend trifft Erfahrung): Mentorenprogramm für Grundschul Kinder
Sprechstunde: mittwochs 9-11 Uhr und nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Maren Kayser
Tel. 02404/59 95 914,
m.kayser@caritas-aachen.de
Stadtteilbüro, Luisenpassage

Offener Kinder- und Jugendtreff K.O.T. (Kleine offene Tür)
montags-donnerstags 14.30 – 19 Uhr
freitags 14.30 – 17 Uhr
ABBBA-Treff, Luisenpassage
Ansprechpartner: Heinz Wolke,
Tel. 02404/59959-22
heinz.wolke@ekir.de

SENIOREN

Seniorentreff findet im November nicht statt!
donnerstags von 9 – 11 Uhr

ABBBA-Treff / Bürgercafé in der Luisenpassage
Ansprechpartnerin Natascha Kniebeler

Rikscha für alle!
Die Rikscha ist gedacht für Spazierfahrten aller Art. Es gibt ehrenamtliche Rikschafahrer, die diese Rikscha fahren dürfen. Die Rikscha kann auch privat genutzt werden, Voraussetzung ist hier eine vorherige Einweisung mit Fahrtraining »Rikschaführerschein«

Wir nehmen uns die Zeit mit Ihnen eine Tour durch die Stadt, den Park oder auch an Orte persönlicher Erinnerungen zu unternehmen.

Die Fahrten und das Ausleihen sind kostenlos, über Spenden freuen wir



uns natürlich, da Wartung und Versicherung teuer sind.
Wollen Sie auch den Wind in den Haaren spüren?
Weitere Informationen unter:
Freiwilligenzentrum Alsdorf

Ansprechpartner: Johannes Burggraef
www.freiwillig-in-alsdorf.de, Tel:
02404-59959-14 oder
j.burggraef@caritas-aachen.de

FAMILIE

Entwicklungspsychologische Beratung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern
Offene Sprechstunde
dienstags 10 – 12 Uhr
Tel.: 02404 599 93 0
ABBBA e.V. Stadtteilbüro, Luisenpassage

Zugehende Beratung an der Realschule im KuBiZ
mittwochs an der Realschule
donnerstags 10 – 18.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 02404 599 93 0
ABBBA e.V. Stadtteilbüro,
Luisenpassage

Café Kiwi - Kinder willkommen-, Luisenpassage

Müttercafé
Für Mütter mit Kindern bis 3 Jahre
Raum zum Austauschen und Kaffeetrinken, mit Sing- und Spielkreisen unter fachkundiger Leitung für alle Fragen rund ums Kind.
di und do 9 – 11.30 Uhr

Refugees Spielgruppe
Für Eltern mit Kindern bis 6 Jahre
Kostenloses Angebot unter pädagogischer Leitung für geflüchtete Menschen. Spiele für die Kinder und Austausch unter den Müttern. Regelmäßige Gesprächskreise mit Übersetzung.

dienstags und donnerstags
14–16 Uhr

Mütter-Baby-Treff
Für Schwangere und Mütter mit Kindern bis zu einem Jahr
Hier sammeln die Babys erste soziale Erfahrungen und die Mütter bekommen Tipps und Infos von einer pädagogischen Fachkraft.
mittwochs 11 – 12.30 Uhr
Babymassage
Für Eltern mit Babys von 4 Wochen bis 6 Monaten
Mittwochs 9 - 10.30 Uhr
Ein fortlaufendes, kostenloses Angebot, um Anmeldung wird gebeten.

Ansprechpartnerinnen für alle Café Kiwi-Kurse: Britta von Oehsen
Informationen und Anmeldung im Beratungszentrum der Diakonie
Tel. 02404/9495-0 oder -12 oder -23
Informationen und Anmeldung für »Babymassage« im Beratungszentrum der Diakonie: 024040 / 94 95-0 /-12

Familienpaten
Ehrenamtliche Unterstützung für Familien,
Ansprechpartnerin Rita Versin
Offene Sprechstunde
Dienstags 9-11 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 02404/59 95 915
Mobil 01773203843
familienpaten@skf-alsdorf.de

Projektpartner: Verein zur Förderung der Caritasarbeit im Bistum Aachen e.V. · Caritasverband AC/AC-Land e.V. · Diakonie e.V. · Evangelische Christusgemeinde Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden · Jugendhilfeverein VorOrt e.V. · Sozialdienst katholischer Frauen e.V.



Verantwortlich für den Inhalt: Quartiersmanagement des ABBBA e.V. Fotos auf den ABBBA e.V. Seiten: Archiv ABBBA e.V. · fotolia

Haben Sie weitere Fragen? Dann melden Sie sich bei uns.
Quartiersmanagement des ABBBA e.V. im Stadtteilbüro
in der Luisenpassage in der Otto-Wels Str. 2b, 52477 Alsdorf

Öffnungszeiten:
montags bis donnerstags in der Zeit von 10 – 15 Uhr
Telefonisch erreichen Sie uns unter 02404 599 590

Sie erreichen uns auch per Email:
Ursula Siemes: siemes@abbba.de
Roxana Sequera, sequera@abbba.de

Homepage:
www.abbba.de



Neues Gesicht in der Flüchtlingsberatung stellt sich vor

Seit August 2020 bietet Geraldine Wronski die Flüchtlingsberatung der Caritas in den Räumen des ABBBA an. Die Beratung richtet sich an Personen über 27 Jahren, deren aufenthaltsrechtlicher Status nicht oder noch nicht geklärt ist. Ebenfalls können sich Institutionen, Einrichtungen oder Vereine, die mit der genannten Personengruppe arbeiten an die Beratung wenden.

Ziel der Beratung ist es, gesellschaftliche Teilhabe zu befördern und den Prozess der Integration zu stärken.

Hierzu wird bei der Klärung und Verfestigung des Aufenthaltstitels unterstützt, Beratung zu sozialrechtlichen Fragen und dem Einstieg in Berufsausbildung und das Berufsleben. Der Prozess der Integration wird befördert durch den niederschweligen Zugang zu Sprachkursen, Bildungskursen und Begegnungsangeboten, auch hierbei unterstützt die Flüchtlingsberatung.

Insgesamt wird sich den Themen der Ratsuchenden angenommen, zu denen auch Fragen rund um Kontakte, Freizeit und Gesundheitsthemen gehören; durch die gute Vernetzung im ABBBA selber können weitere Fachgebiete in die Beratung eingebunden werden.

Frau Wronski kann am Dienstag und Donnerstag in einer offenen Sprechstunde zwischen 9:00 und 12:00 Uhr erreicht werden; zusätzlich finden an weiteren Tagen feste Termine statt.



Kontaktdaten:

ABBBA Luisenpassage
Otto-Wels-Str. 2b · 52477 Alsdorf
g.wronski@caritas-aachen.de
Telefon: 02404 599 59 32

Projekt: Raus aus dem Papierchaos

EIN ORDNER MIT MEHRSPRACHIGER ANLEITUNG HILFT BEIM BEZWINGEN DER PAPIERBERGE



Foto: Léonie Ngoumelak Lonchel

tung der eigenen Unterlagen eine grundlegende Voraussetzung, um sich zurecht zu finden, an gesellschaftlichen Prozessen teilhaben zu können und Schaden abzuwenden.

Wie groß derartige Schwierigkeiten und Hemmnisse sind, bekommen wir auch in der Flüchtlingsberatung zu spüren; insbesondere für Menschen mit Fluchtbiografie ist die Fülle an schriftlichen Informationen eine Herausforderung, hier spielen vor allem sprachliche Barrieren eine entscheidende Rolle, die dazu führen, dass Inhalte von Schriftstücken nicht richtig verstanden werden. Erschwerend hinzu kommt die

aktuelle Corona – Krise mit ihren Beschränkungen und Ängsten. Die Menschen gehen auf Abstand und manche Hilfsstruktur im privaten Umfeld bricht weg.

Um trotz sprachlicher Hürden und Beschränkungen den Menschen eine Hilfestellung zu bieten wurde seitens der Studentin (B.A. Soziale Arbeit; KatHo Aachen) Léonie Ngoumelak Lonchel, die ihr Praxissemester bei der Caritas absolviert, und der Flüchtlingsberatung Alsdorf ein Ordnerpaket entwickelt. Zu dem Paket gehört neben einem Ordner und einem strukturierten Ablagesystem eine Handreichung in unterschiedlichen Sprachen, die darüber Auskunft gibt, was wo abgeheftet wird, welche Dokumente von Wichtigkeit sind und wie diese bearbeitet werden müssen. Neben dieser Anleitung zur Ordnung und Bearbeitung gibt es zu jeder Kategorie noch weiterführende Tipps, ebenfalls in unterschiedlichen Sprachen;

beispielsweise wird darauf hingewiesen, dass Urkunden, wenn sie laminiert werden, ihre Gültigkeit verlieren und dementsprechend wertlos sind, was weitreichende Konsequenzen nach sich zieht. Frau Ngoumelak Lonchel hat im Vorfeld, anhand einer Erhebung, besondere Schwierigkeiten bei der Bewältigung der Ablage erhoben und dementsprechend zur Abhilfe den Leitfaden und die Ratschläge entwickelt.

Der Ordner wird ab Mitte Dezember im Rahmen der Beratung bei ABBBA verfügbar sein und wird finanziell unterstützt durch den Diözesanen Migrationsfonds.

Ansprechpartner:

Geraldine Wronski
ABBBA Luisenpassage
Otto-Wels-Str. 2b · 52477 Alsdorf
g.wronski@caritas-aachen.de
Telefon: 02404 599 59 32

Wer kennt das nicht, der tägliche Gang zum Briefkasten bringt uns unterschiedliche Informationen ins Haus, die sortiert, entsorgt oder abgelegt werden müssen. Die fristgerechte Erledigung, die sorgfältige Ablage und schließlich die Herausforderung langfristig den Überblick über alle Papiere zu behalten bringt viele an ihre Grenzen. Allerdings ist die Verwal-